

Medienmitteilung

Adelboden-Lenk, 6. Mai 2023

Generalversammlungen der Bergbahnen Adelboden und Lenk sagen Ja zur gemeinsamen Betriebsgesellschaft

An ihren Generalversammlungen vom 5. und 6. Mai 2023 haben sich die Bergbahnen Adelboden AG und die Genossenschaft Lenk Bergbahnen für die Gründung einer gemeinsamen Betriebsgesellschaft ausgesprochen. Mit dem operativen Start der neuen Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, am 1. Oktober 2023, wird die bewährte Zusammenarbeit über den Berg weiter vertieft.

Am vergangenen Freitag, 5. Mai, fand die ausserordentliche Generalversammlung der Bergbahnen Adelboden AG statt, einen Tag später, am 6. Mai, die ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen. Gleich zu Beginn der ausserordentlichen Versammlung befassten sich die anwesenden AktionärInnen in Adelboden mit der Statutenänderung, welche es der Bergbahnen Adelboden AG (BAAG) und der Genossenschaft Lenk Bergbahnen (LBB) ermöglicht, eine gemeinsame Betriebsgesellschaft zu gründen: die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG). Mit der Zusammenlegung des Bahnbetriebes und später der Gastrobetriebe soll die Zusammenarbeit weiter vertieft werden. Bei der ordentlichen Generalversammlung an der Lenk fand, nach der Behandlung der ordentlichen Traktanden zum Geschäftsjahr 2022 (separate Medienmitteilung), eine intensive Auseinandersetzung in Zusammenhang mit dem geplanten Vorhaben statt. Nachdem die Aktionärinnen und Aktionäre der Bergbahnen Adelboden AG am Freitagabend deutlich Ja zum Projekt und demzufolge zur notwendigen Statutenänderung gesagt haben, schlossen sich tags darauf die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Lenk Bergbahnen mit 560 Ja-Stimmen, bei 17 Nein-Stimmen, diesem Votum an. Der Verwaltungsratspräsident der BAAG, René Müller, zeigt sich erfreut: «Ich bin überzeugt, dass dieser Schritt für unsere beiden Täler und Ortschaften viele Vorteile bringt und er die Zukunftsaussichten der beiden Bergbahnen wesentlich verbessert».

Betriebsstart am 1. Oktober 2023

Dem pflichtet auch der Verwaltungsratspräsident der Genossenschaft Lenk Bergbahnen, André Troxler, bei: «Die neue Organisation mit gemeinsamer Kasse wird in der Lage sein, ohne Konkurrenzgedanken und aus einer Hand attraktive Angebote zu entwickeln und umzusetzen und so das gemeinsame Gebiet effizient zu bewirtschaften». So werde man den Herausforderungen, wie Klimawandel, Kostendruck, den ändernden Gästebedürfnissen sowie dem Fachkräftemangel besser begegnen können, ist Troxler überzeugt.

Die neue Gesellschaft, die zu gleichen Teilen den Bergbahnen Adelboden und Lenk gehören wird, soll im Sommer gegründet werden und am 1. Oktober dieses Jahres alle operativen Tätigkeiten der Muttergesellschaften übernehmen. Sämtliche Mitarbeitenden werden von der BAL AG angestellt. Die BAAG und LBB bestehen weiter, alle Verträge (Baurechtverträge, Dienstbarkeitsverträge, Mietverträge, Durchleitungsrechte etc.) zwischen ihnen und Dritten (Landeigentümer etc.) laufen mit den bisherigen Rechten und Pflichten weiter.

Der Verwaltungsrat der BAL AG setzt sich aus je drei Verwaltungsratsmitgliedern der beiden Muttergesellschaften zusammen. Als neutrale, fachkompetente Persönlichkeit ist Raphael Häring aus Böisingen FR für das Präsidium des neuen Verwaltungsrats vorgesehen. CEO der neuen Gesellschaft wird Nicolas Vauclair, Markus Hostettler wird die Stelle des stellvertretenden CEO bekleiden.

Weitere Informationen zur BAL AG: www.adelboden-lenk.ch/zukunft

Bildlegende: Sind erfreut über den zukunftsweisenden Zuspruch an den Generalversammlungen: Nicolas Vauclair, designerter CEO BAL AG, André Troxler, VRP LBB, Raphael Häring, designerter VRP BAL AG, René Müller, VRP BAAG und Markus Hostettler, designerter stv. CEO BAL AG (vlnr.).

Foto: zvg

Kontakt für Medienschaffende: Stefanie Inniger, PR/Kommunikation, 033 673 90 54, stefanie.inniger@adelboden-lenk.ch